

PRESSEMITTEILUNG

Auf Erfolg programmiert

- 50 Jahre Demag Kranbaukasten KBK
- Weltmarktführer für Leichtkransysteme
- Kampagne „Experience. The Future“ gestartet

Wetter, 07.06.2013. Im Jahr 1963 wurde der modulare Demag Kranbaukasten KBK erstmals präsentiert. Seither sind mehr als 10.000 Kilometer KBK-Profile in den Markt gebracht worden und der Kranbaukasten wurde stetig weiterentwickelt. Heute bedient Terex Material Handling unterschiedlichste Kunden in zahlreichen Industrien und gilt als Innovator und weltweiter Marktführer für Leichtkransysteme aus Stahl und Aluminium. Das Anwendungsspektrum reicht von einzelnen Arbeitsplatzlösungen bis zur intralogistischen Komplettausstattung.

Der Grundstein für diesen anhaltenden Erfolg wurde vor 50 Jahren mit der Entwicklung des „Junior-Systems“ gelegt. „Die Entwicklung des Demag Kranbaukastens KBK war die branchenübergreifende Antwort auf die Anforderungen einer sich rasant verändernden Industrielandschaft“, sagt Marc Rieser, Senior Director Business Line Modulkrane bei Terex Material Handling. „Mit dem KBK-System haben wir als Erster eine modulare, hochflexible, leichtgängige und auch vergleichsweise günstige Kranlösung für die Handhabung von Lasten am Arbeitsplatz anbieten können. Das war zu jener Zeit revolutionär.“

Mit dem Kranbaukasten KBK wurde damit ein neues Kransegment erschaffen, dessen Stärke sich durch ein Höchstmaß an Modularität und Flexibilität auszeichnet. Er ermöglicht kundenspezifische Anwendungen nach Maß sowie auch nachträgliche Anpassungen und Erweiterungen.

Abnehmer der ersten Stunde war vor allem die Automobilindustrie, die in den 1960er Jahren einen rasanten Aufschwung erfuhr und nach entsprechenden Handhabungslösungen suchte, um die stark ansteigende Automobilproduktion effizienter auszurichten und die Menschen bei

ihrer zunehmend komplexeren Arbeit zu unterstützen. Damit begann die Erfolgsgeschichte des Demag KBK-Kranbaukastens.

Kontinuierlicher Systemausbau

Bereits zwei Jahre später erfolgte die Markteinführung des auf Traglasten bis zu 2.000 kg ausgelegten KBK II. Neben der Entwicklung weiterer Profiltypen wurden auch zahlreiche Komponenten entwickelt, die das KBK zu einem vollwertigen Systembaukasten machen, aus dem sich Planer und Projektoren in aller Welt bedienen. Neben leichtgängigen Fahrwerken, systemeigenen Aufhängungen, gehören auch Schwenkscheiben und Weichen zum umfangreichen Systemprogramm.

Darüber hinaus wurde das Einsatzspektrum mit KBK ergo-Komponenten erweitert, die z. B. für die Aufnahme von Handlingsgeräten wie Manipulatoren bestens geeignet sind. Über weitere Neuerungen hinaus markieren insbesondere die Jahre 2001 und 2010 bedeutende Entwicklungsstufen. Auf die erstmalige Präsentation der KBK Aluline-Serie folgte die Etablierung von KBK II-H für Aufhängeabstände von über 6 m bei bis zu 1.200 kg Profilbelastung.

Einzigartige Anwendungsbreite

Mit dem Demag Leichtkransystem KBK bietet Terex Material Handling heute einen modularen Systembaukasten für flurfreie Transportlösungen in abgestuften Traglastbereichen bis zu 3.200 kg. Individuell projektierbar sind Ein- und Zweiträger-Hängekrane, Hängebahnen, Schwenk- und Drehkrane sowie Portal- und Stapelkrane.

Sie kommen als Einzelplatzlösung über Einschienenbahnen und linienförmige Förderstrecken bis hin zu flächendeckenden Bekranungen einer intralogistischen Gesamtlösung zum Einsatz. Dabei bietet das Leichtkransystem KBK vielfältige Möglichkeiten, um Lasten schnell, schonend, zuverlässig und effizient oberhalb der Produktionsebene zu transportieren.

Bei Hängekränen können für Kranbahn und Kranträger auch verschiedene Profilgrößen verwendet werden. Bei den Profilen für Traglasten bis zu 2.000 kg handelt es sich um Hohlprofile mit innenliegenden, geschützten Laufflächen. Für Traglasten bis zu 3.200 kg wird das Außenläuferprofil KBK III angeboten. Um das Auftreten von Biegemomenten in der Deckenkonstruktion und Horizontalkräften zu vermeiden, werden die Profile pendelnd aufgehängt. Kunststoffschalen in den Kugelgelenken mildern Stöße, senken den Geräuschpegel und reduzieren den Wartungsaufwand.

Kombinierbarkeit eine weitere Stärke

Ein weiterer Vorteil des KBK-Systems: Nahezu alle Profile lassen sich innerhalb einer Anlage miteinander kombinieren. Der Baukasten beinhaltet neben Stahlprofilen in sechs unterschiedlichen Baugrößen auch Aluminiumprofile. KBK Aluline ist das Leichtgewicht im Kranbaukasten. Es ist immer dort die passende Lösung, wo eine Bahn- und Krananlage viel leisten, aber wenig wiegen soll. Die Einsatzfelder sind außerordentlich vielfältig, da das Aluminium-Kransystem eine Vielzahl an individuell dimensionierten Hängekran- und Hängebahnanlagen ermöglicht. Die eloxierte Oberfläche lässt das Profil nahezu schwerelos wirken und bietet eine attraktive Optik. Darüber hinaus steht KBK Aluline für eine besonders komfortable und leichtgängige Handhabung von Lasten bis zu einem Gewicht von 1.000 kg.

Die Modulbauweise erlaubt auch hier nachträgliche Anpassungen und Erweiterungen. Zudem besteht die Möglichkeit, Aluminiumprofile und bewährte Stahlprofile innerhalb einer Anlage miteinander zu kombinieren und auf diese Weise Kostenvorteile zu generieren. So kann als Kranbahn z.B. ein Stahlprofil und als Kranträger ein leichtes Aluminiumprofil eingesetzt werden. Alle Aufhänge-Bauteile und die Fahrwerke des KBK Aluline-Programms basieren auf den bewährten Demag Komponenten des Systems KBK Stahl.

Für jeden Einsatzfall finden sich auch die passenden Kettenzüge im Demag Produktportfolio. Dieses Angebot wird ergänzt durch eine Vielzahl an Lastaufnahmemitteln für jede Aufgabenstellung. Damit bietet Terex Material Handling komplette Lösungen für den flurfreien Transport aus einer Hand.

Erfahrung macht den Unterschied

Seit Markteinführung des „Junior-Systems“ vor einem halben Jahrhundert hat der Demag KBK Kranbaukasten zahlreiche Evolutionsschritte durchlaufen. „Unser KBK-System ist mit den Anforderungen unserer Kunden kontinuierlich gewachsen“, betont Marc Rieser. „Die damit verbundene Erfahrung und das Know-how sind sicherlich einzigartig und ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem wir uns vom Markt abheben“, Natürlich sei das Leichtkransystem im Verlauf der Jahrzehnte oftmals kopiert worden, doch angesichts der Tatsache, dass das Unternehmen das größte Systemsortiment vorweisen könne und zugleich mit globaler Verfügbarkeit punkte, sei man nach wie vor Weltmarktführer im Bereich der Leichtkransysteme.

Nach wie vor ist die Automobilindustrie einer der Hauptabnehmer für Leichtkransysteme. Grund ist, dass das KBK-System den hohen Anforderungen an Positioniergenauigkeit und Arbeitsgeschwindigkeit durchgängig Rechnung trägt. Damit ist es auch als Tragsystem für komplexe Handhabungssysteme - wie sie in Serienfertigungsstraßen vorkommen - bestens geeignet. Auch für den Nutzfahrzeugsektor sowie für die Zulieferindustrie werden mit dem Kranbaukasten KBK definierte Anforderungen exakt nach Maß umgesetzt. Dabei übernimmt das KBK-System in Kombination mit Hebezeugen alle Aufgaben zum Heben und Senken sowie auch den Transport der Medienversorgung.

Flexibel in jeder Hinsicht

Als unentbehrlicher Produktionshelfer ist das Demag KBK auch in vielen anderen Branchen gefragt. Weitere Schwerpunkte neben der Automobil- und Zulieferindustrie sind der Maschinenbau sowie metallbe- und verarbeitende Betriebe, wie auch die Logistikbranche und Handwerksbetriebe. Dank zahlreicher modularer Serienbauteile ermöglicht der Demag Kranbaukasten KBK auch hier die Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Anlagen mit individuellen Ausrüstungen.

Zudem sind die Bauteile des KBK-Systems so konzipiert, dass sie leicht und kostengünstig aus- oder umgebaut werden können, sobald sich die Produktionsprozesse verändern. Ein

weiterer typischer Vorteil ist die einfache und schnelle Installation durch aufeinander abgestimmte Anschlussmaße und Steck-Schraubverbindungen. Damit ist eine problemlose Inbetriebnahme gewährleistet und Wartungsarbeiten lassen sich schnell durchführen. Darüber hinaus punktet das System mit hoher Bedienerfreundlichkeit, denn es beansprucht vergleichsweise geringere Bedienkräfte. Der Grund: das reduzierte Eigengewicht der Krane sowie die besonderen Laufeigenschaften der Fahrwerke.

Kontinuierliche Innovationsarbeit

Im Verlauf seiner 50-jährigen Präsenz auf dem Weltmarkt hat das KBK-System wiederholt Maßstäbe gesetzt, so zuletzt auch mit dem Profiltyp KBK II-H. Dieses Innenläuferprofil wurde entwickelt, um den wachsenden Anforderungen des Marktes flexibel und kostengünstig zu entsprechen. Realisieren lassen sich Krananlagen und Einschienenbahnen für Traglasten bis zu 2.000 kg. Ein zentraler Vorteil des Stahlprofils KBK II-H kommt bei großen Spannweiten oder Aufhängeabständen zum Tragen: Konzipiert als äußerst stabile Geradestücke in unterschiedlichen Längen, ermöglicht es Aufhängeabstände von mehr als 6 m, so dass auf zusätzlichen Stahlbau bzw. Hilfskonstruktionen in vielen Fällen sogar ganz verzichtet werden kann.

Die zur Verfügung stehende Fläche wird somit bestmöglich genutzt und Montagezeiten können verkürzt werden. Neben den großen Aufhängeabständen ist die komplett biegesteife Schienenverbindung ein weiteres Plus des Profils. Unabhängig von der Lage der Bahnaufhängung ist jeder Schienenstoß voll belastbar. In Summe überzeugt das Stahlprofil KBK II-H somit durch höhere Stabilität bei gleichzeitig geringeren Kosten und bietet den Kunden ein Höchstmaß an Planungsspielraum.

Blick nach vorn

Mit dem neueren Innenläuferprofil KBK II-H gehören aktuell neun Bautypen zum Demag Leichtkransystem: vom KBK 100 bis zum KBK III-Außenläufer bis zu 3.200 kg. Nach wie vor werden die Profile am Produktionsstandort Wetter/Ruhr hergestellt. Für die schnelle Belieferung der lokalen Märkte sind zusätzliche Fertigungslinien in Brasilien, China, Indien und Australien installiert worden.

Experience. The Future

Mit dem Fokus auf die langjährige und erfolgreiche Präsenz seit fünf Jahrzehnten auf den Weltmärkten fällt in diesen Tagen der Startschuss für eine KBK-Produktkampagne. Marc Rieser: „Mit unserem Statement „Experience. The Future“ unterstreichen wir unsere langjährige Erfahrung als Partner der Industrie und signalisieren zugleich die zukünftige Entwicklung von Problemlösungen für unsere Kunden.“ Weiterführende Informationen sind unter der Kampagnen-Webseite www.kbk.demagcranes.de abrufbar.

50 Jahre KBK bedeutet auch: 50 Jahre kontinuierliche Forschung und Entwicklung, auf deren Grundlage das System parallel zur rasanten Entwicklung der Industrie sukzessive um zahlreiche Neuerungen erweitert worden ist. Der anhaltende Erfolg ist für den Leiter der Business Line Modulkrane Marc Rieser Beleg dafür, dass die Kunden dem Produkt vertrauen und dabei auch auf die langjährige Erfahrung bei der Entwicklung und Umsetzung von Leichtkran-Anwendungen im Produktionsumfeld setzen. Schließlich haben die Kunden seit der erstmaligen Positionierung eines modular konzipierten Leichtkransystems auf dem Weltmarkt über fünf Jahrzehnte verlässlich begleitet, sei mit ihnen gewachsen und verfüge daher über ein gewichtiges Know-how.

„Wie das Automobil der Zukunft aussehen wird, wissen wir noch nicht, aber über unseren Kranbaukasten KBK wird ein optimaler Materialfluss im Produktionsprozess sichergestellt sein“, so Marc Rieser.

Über Terex Material Handling

Mit Demag Industriekranen und Krankomponenten ist Terex Corporation einer der weltweit führenden Anbieter von Krantechnologie. Die Kernkompetenzen des Geschäftsbereichs Terex Material Handling bestehen in der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung technisch anspruchsvoller Krane, Hebezeuge und Komponenten sowie der Erbringung von Vertriebs- und Serviceleistungen für diese Produkte. Der Geschäftsbereich produziert in 16 Ländern auf fünf Kontinenten. Durch die Präsenz in über 60 Ländern werden Kunden in mehr als 100 Ländern erreicht.

Die Terex Corporation ist ein diversifiziert aufgestellter, global tätiger Hersteller des Maschinen- und Anlagenbaus. Kernaufgabe der Terex Corporation ist die Bereitstellung zuverlässiger, kundenorientierter Lösungen für zahlreiche Anwendungsbereiche wie z.B. Bau und Infrastruktur, Schifffahrt- und Transportunternehmen, die Gesteinsindustrie, Raffinerien, Energieversorger, kommunale Dienstleister und Fertigungsbetriebe. Terex berichtet in fünf verschiedenen Unternehmenssegmenten: Aerial Work Platforms, Construction, Cranes, Material Handling & Port Solutions und Materials Processing. Terex Financial Services bietet breite Unterstützung bei der Anschaffung von Terex-Maschinen. Auf unseren Webseiten: www.demagcranes.de und www.terex.com erhalten Sie weitere Informationen.

Ansprechpartner für Produkt- und Fachmedien

Christoph Kreutzenbeck
Tel.: +49 (0) 211 7102-3907
E-Mail: christoph.kreutzenbeck@terex.com